

Ökumenisches Chorprojekt „Missa 4 You(th)“ geht in den Endspurt

Die Vorbereitungen für das erste ökumenische Chorprojekt der Bergkamener Kirchengemeinden „Missa 4 You(th)“, gehen in die entscheidende Runde: Am Montag proben zum ersten Mal Musiker und Sänger zusammen in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden. Etwa 150 Mitwirkende hat der Gesamtleiter des Projektes, Dr. Hans-Christian Tacke gezählt.

Die Popmesse MISSA 4 You(th) von Tjark Baumann vertont den Text des lateinischen Messgesanges im mitreißenden Pop-Sound und zeigt auch Anlehnungen an klassische Vorbilder.

Deshalb verzaubert ihr Klang unmittelbar, ist generations- und konfessionsübergreifend.

Das symphonische Arrangement für großes Orchester hat Dr. Hans-Christian Tacke erarbeitet.

Das Projekt vereint Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten aus folgenden Chören und Ensembles:

- **GospelCrossOver** der Ev. Friedenskirchengemeinde (Ltg. Dr. Hans-Christian Tacke)
- **Kirchenchor Rünthe** der Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen
- **Chorgemeinschaft St. Elisabeth/Herz Jesuaus** Bergkamen-Mitte und Rünthe
- **Kreuz&Quer** (Ltg.: Cornelia Fork) als kath. Kirchenchor St. Barbara Bergkamen-Oberaden
- **Einzel-sängerinnen und -sängers** aus Bergkamen, Kamen und Bönen
- **Sängerinnen und Sänger des Projektchores Ahlen** (Ltg.: Larissa Neufeld)
- **Posaunenchor der Friedenskirchengemeinde** (Ltg.: Sandra

Horn)

- **A-Orchester des Bachkreises** am Gymnasium Bergkamen (Ltg.: Bettina Jacka, Dorothea Langenbach)

Gesamtleitung

Dr. Hans-Christian Tacke

Die **Aufführung** dieser modernen Gospel-Messe findet am Sonntag, **25. Juni, um 17:00 Uhr** dann dort in der Martin-Luther-Kirche statt.

Der Eintritt ist frei, wobei am Ausgang natürlich um eine Spende gebeten wird.

Arbeit der „kunstwerkstatt sohle 1“ kommt bei jungen Leuten immer besser an

Die Bestrebungen der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“, auf die Jugend zuzugehen und sie zur Teilnahme an den Jahresausstellungen zu begeistern, zeigen zunehmend Erfolge. So sind in der Ausstellung, die am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr in der Galerie „sohle 1“ eröffnet wird, auch Werke von Schülerinnen und Schülern der Realschule Oberaden und des Städtischen Gymnasiums zu sehen. Ein Beitrag der Jugendkunstschule ist angekündigt.

Die Möglichkeit, von Mitgliedern der Kunstwerkstatt auch durch die Ausstellung geführt zu werden, wird gleichfalls zunehmend genutzt. So kommen auch hier SchülerInnen der RS Oberaden sowie des Städtischen Gymnasiums in den letzten Tagen vor den Ferien in die Galerie – und das sicherlich nicht nur, um die Werke ihrer MitschülerInnen zu betrachten. Der Eintritt ist

übrigens frei und auch sonst entstehen vor Ort keine Kosten. Weitere Anmeldungen sind noch möglich. Interessierte sollten sich zeitnah im Kulturamt der Stadt Bergkamen melden (Susanne Jonas, Tel. 02307 965300 oder „s.jonas@bergkamen.de“).

Besonders gespannt sind alle Beteiligten auf die sog. „Drehbilder“ von Inge Strauß, Künstlerin aus der Bergkamener Partnerstadt Hettstedt, die im Rahmen des Jubiläumsjahres der „kunstwerkstatt sohle 1“ auch eingeladen wurde, an der Jahresausstellung teilzunehmen. Sie wird zur Vernissage am 2. Juli 11:00 Uhr auch anwesend sein. Leider kann sie zur Finissage am 20. August, gleichfalls um 11:00 Uhr nicht erneut anwesend sein, so dass die Besucher die Chance auf ein Gespräch mit ihr bei der Eröffnung der Ausstellung nutzen sollten.

Leserbrief zum Kulturprogramm in die Saison 2017/2018

Zur Berichterstattung über das neue Kulturprogramm in die Saison 2017/2018 ist folgender Leserbrief eingegangen. Leserbriefe müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

„Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen hat das neue Kulturprogramm vorgelegt. Und in der Tat sind da einige besondere Leckerbissen dabei. Z.B. Fritz Eckenga mit seinem neuen Programm „Frisch von der Halde“. Da stellt sich uns nun die Frage, ob das studio theater dafür der beste Spielort ist, da hier so nichts direkt an „Bergbau, Halde..“ erinnert, was im Programm wahrscheinlich auch ein Thema ist. Wir in Rünthe könnten uns durchaus vorstellen, dass der als Kommunikations-

und Begegnungszentrum mit öffentlichen Mitteln geförderte Umbau der ehemaligen Waschkaue von „Schacht-III“ für diese Veranstaltung besonders gut geeignet gewesen wäre. Was nicht ist, kann ja noch werden. Also: Die Bitte an das Kulturreferat der Stadt Bergkamen in die Planung des nächsten Kulturprogramms (2018/2019) „Schacht-III“ als Veranstaltungsort mitaufzunehmen. Den Rünther Bürgern jedenfalls würde es gefallen!“

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.

Karlheinz Röcher

„Wir in Weddinghofen“: Drittes Johannisfeuer auf dem Festplatz an der Berliner Straße

„Wir in Weddinghofen“ lädt am Samstag, 24. Juni, ab 15 Uhr auf dem Festgelände an der Berliner Straße zum inzwischen dritten Johannisfeuer unter eigener Regie ein. Im vergangenen Jahr legten die Organisatoren eine Pause ein wegen der damals laufenden Fußball-Weltmeisterschaft ein.



Unklar ist noch, wie die Tradition der Weddinghofer Johannisfeuer, die auf dem Gut Velmede begründet wurde, fortgesetzt wird. Bekanntlich gehört das Festgelände zu einem künftigen Baugebiet an der Berliner Straße. Dort soll es zwar in Zukunft weiterhin eine Spielwiese geben. Ob sie genügend Platz bietet für eine größere Veranstaltung, ist sehr fraglich.



Star des Johannisfestes 2015 war der Trecker-Express.

Deshalb sollten die Weddinghofener diese Gelegenheit am 24. Juni kräftig nutzen. Neben Spiel, Spaß, Informationen, Essen,

Trinken, Geselligkeit stehen am Nachmittag besonders die Kinder im Mittelpunkt. Sicherlich freuen sie sich und die jung gebliebenen Erwachsenen wieder auf die Treckerfahrten, die vor zwei Jahren besonders großen Anklang fand. Der Erlös des Festes unterstützt und hilft Projekten in Weddinghofen.

Verkehrsunfall: Radfahrer auf der Lünener Straße schwer verletzt

Ein Radfahrer ist am Mittwochabend bei einem Verkehrsunfall im Einmündungsbereich der Goekenheide in die Lünener Straße schwer verletzt worden.

Nach Mitteilung der Polizei wollte gegen 19.40 Uhr, befuhr ein 77-jähriger Mann aus Bergkamen mit seinem Pkw von der Goekenheide nach rechts in die Lünener Straße einbiegen. Hierbei übersah er einen 44-jährigen Radfahrer aus Kamen, der auf der bevorrechtigten Lünener Straße die Einmündung Goekenheide in Richtung Lünen passieren wollte. Es kam zur Kollision, bei der der Radfahrer verletzt wurde und zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Der Sachschaden wird auf ca. 2000,- Euro geschätzt.

Schwanensee und Säbeltanz: GSW Kamen Klassik präsentiert die „Hits“ russischer Komponisten

Die GSW Kamen Klassik mit der Neuen Philharmonie Westfalen kommt am Sonntag, 2. Juli, ganz russisch daher. Zu hören gibt es bei freiem Eintritt ab 18 Uhr auf dem Vorplatz des Kamener Rathauses die Hits von Komponisten wie Tschaikowsky, Mussorgski, Khatchaturian und anderen. Bei schlechtem Wetter erfolgt der Umzug in die Stadthalle Kamen.



Das Programm:

Michail Glinka

- „Ruslan und Ludmilla“ / Ouvertüre

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

- Walzer aus „Dornröschen“ / Ballet op. 66
- aus „Schwanensee“ / Ballet op. 20: Szene / Suite Nr. 1
„Tanz der kleinen Schwäne“
- Blumenwalzer aus „Der Nussknacker“ / Ballet op. 71
- „Romeo und Julia“ Fantasie-Ouvertüre

Pause

Modest Petrowitsch Mussorgski

- „Das große Tor von Kiew“

Sergej Rachmaninoff

- „Vokalise“ op. 34, no. 14

Sergej Prokofjew

- aus „Romeo und Julia“ / Ballet op. 64: „Julia als junges Mädchen“, „Balkonszene“, „Tanz der Ritter“

Aram Khatchaturian

- aus „Gayaneh“ / Ballet op. 53: „Tanz der Rosenmädchen“
- „Säbeltanz“

Igor Strawinsky

- aus „Der Feuervogel“: „Berceuse“, „Finale“



GSW
Kamen Klassik

2. Juli 2017
18.00 Uhr
Rathausplatz Kamen

Open-air-Konzert der
Neuen Philharmonie
Westfalen

Gemeinschaftsstadtwerke
Kamen · Bönen · Bergkamen
GSW
Einfach sicher versorgt

Haltestellenausfall durch Seifenkistenrennen auf der Alisostraße

Am Samstag, 17. Juni, und Sonntag, 18. Juni, wird die Alisostraße in Oberaden wegen eines Seifenkistenrennens für Kraftfahrzeuge gesperrt.

Die VKU-Linien R11 und N11 können die Haltestellen „Oberaden, Bahnhof“, „Dresdner Straße“, „Potsdamer Straße“ und „Sugamber Straße“ nicht bedienen. Als Ersatzhaltestellen dienen in dieser Zeit die Haltestellen „Im Sundern“ und „Alisostraße“.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Jobcenter und Arbeitsagentur laden ein: Messe „Marktplatz Arbeit und Qualifizierung“ im Hansesaal Lünen

Gemeinsam mit 23 regionalen Bildungsträgern richten die Agentur für Arbeit Hamm sowie das Jobcenter Kreis Unna am kommenden Dienstag, 20. Juni 2017, die Messe

„Marktplatz Arbeit und Qualifizierung“ in Lünen aus.

Die Veranstaltung, die im Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41 in Lünen stattfindet, bietet insbesondere Arbeitssuchenden aber auch allen Interessierten die Gelegenheit, mit regionalen Bildungsträgern in Kontakt zu treten und sich über Qualifizierungsangebote, verschiedene Bildungswege sowie Umschulungen zu informieren. Auch Alleinerziehende erhalten Informationen rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Des Weiteren findet eine Anerkennungsberatung von ausländischen Abschlüssen statt.

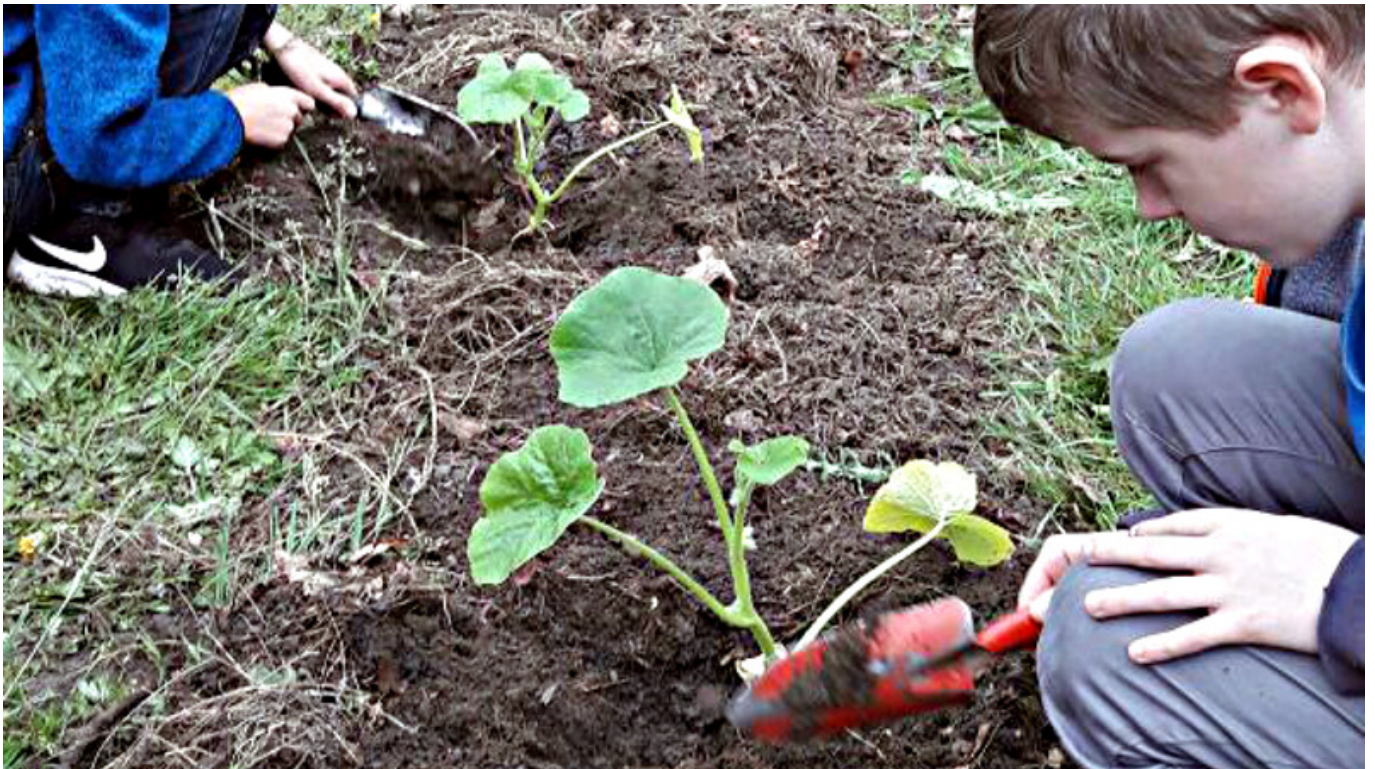
Neben der Messe wird die Wanderausstellung „Minijob? Da geht noch mehr!“ zu sehen sein. Die Ausstellung informiert über Konsequenzen einer Beschäftigung als Minijobber und zeigt Wege auf, die zu einer Teilzeit- oder Vollzeitstelle führen. Außerdem können Interessierte wichtige Informationen zum Thema Ausbildung in Teilzeit erhalten. Ansprechpartnerinnen zu den Themen sind die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Unna und der Agentur für Arbeit Hamm, Ulrike Schatto und Martina Leyer.

Die Messe kann im Zeitraum von 09:00 bis 12:30 Uhr besucht werden und ist öffentlich.

2. Pflanzaktion im Schulgarten des Gymnasiums

unter dem Motto „Probieren und Staunen erlaubt“

„Ich glaube, gießen brauchen wir nicht mehr!“, stellt ein Schüler der 5c des Städtischen Gymnasiums Bergkamen grinsend fest. Alle haben sich unter dem Dach der kleinen Hütte im Schulgarten zusammen gefunden, um sich vor dem kurzfristigen Regenschauer zu schützen. Bei Brot mit Quark und selbst geernteter Kresse findet hier auch die Abschlussrunde mit den Ackermentoren von Ackerdemia e.V. statt.



Was wurde von den Klassen 5c und 5d am Tag der zweiten Pflanzung im Schulgarten nun alles geschafft? Kürbisse und Gurkenpflänzchen wurden eingesetzt und sollen neben Zuckermais und Lauch nun kräftig in Bodennähe wachsen. Genauso die Tomatenpflanzen, die hoffentlich einen reifen Ertrag bringen werden, um dann nach der Ernte in der Mensa weiterverarbeitet zu werden. Alles umringt von Lauch und Zwiebeln, um zu verhindern, dass kleine Tiere die jungen Pflänzchen zum Anknabbern finden. So musste schon Salat nachgepflanzt werden, denn die Schnecken waren einfach schneller als die

Erntehelfer.

Doch auch die Kartoffelpflanzen sind seit der Pflanzung vor vier Wochen so groß geworden, dass sie nun unter Mithilfe von Herrn Burkhardt angehäufelt werden konnten. Schulleiterin Bärbel Heidenreich staunte, als ihr einige Fünftklässler bereits die ersten, wirklich kräftig gewachsenen Radieschen zum Probieren reichten.

Überhaupt stand der Tag unter dem Motto: Probieren und Staunen erlaubt! Seit dem Einsetzen ist im Garten viel passiert: Lauch, Kräuter wie Borretsch und Petersilie, Radieschen und Erdbeeren, Sonnenblumen, Dahlien, Studentenblumen – alles beginnt zu reifen und zu blühen.

Und so hoffen die Schüler und Schülerinnen auch, dass sie am Dienstag, 4. Juli, wenn unter anderem Herr Kray vom Schulverwaltungsamt sowie die Helfer und Helferinnen vom Bergkamener Bauhof und die Spender der Obstbäume von der GSW vorbeikommen, zeigen können, wie der Schulgarten am SGB blüht und Früchte trägt.

CDU möchte eine bedingungsloses Ja der Stadt für den Bau der L 821 n

Die Mitglieder des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr starten am kommenden Dienstag zu ihrer traditionellen Radtour durchs Stadtgebiet. Vorher ab 14 Uhr steht erneut die L 821 n auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung im großen Ratssaal. Hier wird es wohl zu heftigen Diskussionen kommen.

Der Grund: Die CDU möchte, dass die Stadt ihr Ja zum Bau der Ortsumgehung für Oberaden und Weddinghofen nicht an irgendwelche Bedingungen knüpft. Das soll der Ausschuss und letztlich auch der Stadtrat am 28. Juni so beschließen. „Die zuständigen, übergeordneten Stellen (Land, Bezirksregierung, RVR) erwarten zu Recht ein klares und eindeutiges Signal des Rates der Stadt Bergkamen für den Bau der L 821 n“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Heinzel. Über die Forderungen der Verwaltung können man mit den Stellen nach dem Bau der L821n sprechen.

Absehbar ist, dass die CDU für ihren Antrag keine Unterstützung bei den anderen Fraktionen finden wird. Grüne und BergAUF haben in der Vergangenheit immer wieder erklärt, dass sie gegen diesen Straßenneubau sind. Die Position der SPD war bisher, dass ihrer Auffassung nach die L 821 n nicht viel bringen wird, wenn nicht gleichzeitig die beiden Ortsdurchfahrten für Lkw- und Pkw-Fahrer gleichzeitig unattraktiv gemacht werden.

Zur Info noch einmal der Forderungskatalog der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Bergkamen fordert das Land auf, für den Fall der Realisierung der L 821n

- mit dem Bau erst zu beginnen, wenn der erforderliche Grunderwerb zu 100 % gesichert ist,
- eine Fortschreibung des LPB (Landschaftspflegerischen Begleitplans) zur L 821n durchzuführen, da der Planfeststellungsbeschluss bereits aus 2008 stammt,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 821 zwischen K 16 und L 654 zur Kreisstraße durchzuführen,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 664 zwischen Werner Straße (B 233) und L 654 (Lünener Straße) zur Kreisstraße durchzuführen,
- Fördermittel / Baukostenzuschüsse für den Umbau der Jahnstraße / Kampstraße / Schulstraße zur Erhöhung des Verkehrswiderstands für den neuen Straßenbaulastträger

(nach vg. Herabstufung der Straße) bereit zu stellen;
die Umgestaltung ist mit der Stadt Bergkamen
abzustimmen,

die Einwilligung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen von
Tonnagebegrenzungen (max. 7,5t) beider Ortsdurchfahrten
zuzusagen.

Kabarett-Saison 2017/2018 startet mit Fritz Eckenga im studio theater

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel hat in der Sitzung des
Kulturausschusses am Dienstag das Kulturprogramm für die
Saison 2017/2018 vorgelegt. In gedruckter Form wird es in den
kommenden Wochen erscheinen. Dann startet auch der
Kartenvorverkauf. Erfahrungsgemäß sind die Tickets für
bestimmte Veranstaltungen schnell weg. Da gilt insbesondere
für den Dauerbrenner „Storno – die Abrechnung“ am 13. März
2018.



Fritz Eckenga Foto:
Philipp Wente

Doch auch für die erste Veranstaltung der großen Kabarett/Cabaret-Reihe dürfte die Nachfrage nach Eintrittskarten groß sein. Der Dortmunder Kabarettist und Autor Fritz Eckenga schaut am 15. September mal wieder in Bergkamen vorbei. Als Solo-Künstler tat er dies noch nie. Allerdings werden sich die Stammgäste des ehemaligen Jugendzentrums Spontan in Rünthe an ihn erinnern. Eckenga gehört zu den Gründungsmitgliedern des „Rocktheaters N8chtschicht“, das als damals noch recht unbekanntes Comedy-Ensemble das Publikum in Rünthe begeisterte.

Natürlich kommt auch das Bergkamener Kulturprogramm nicht am Luther-Jahr vorbei. Zum Auftakt des „mittwochsMix“ am 27. September kommt der Kabarettist Sebastian Schnoy mit der Erkenntnis daher „Luther war ein Blogger“.



Sopranistin Christina
Heuel: Foto. Anja Finke

Wieder lädt das Kulturreferat zu einem Sonderkonzert ein. Auch hier ist es ratsam, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten einzudecken, denn am Sonntag, 19. November, wird um 17 Uhr der in Bergkamen bekannte und beliebte Tenor Johannes Groß

erwartet. Begleitet wird er von Prof. H. Helge Dorsch am Flügel und von der Sopranistin Christina Heuel. Das Konzert hat den Titel „Du bist die Welt für mich“ in Erinnerung an Rudolf Schock.

Hier nun die beiden Kleinkunst-Programme in der Übersicht:

Kabarett/Cabaret

- 15.09.2017 Fritz Eckenga: „Frisch von der Halde“
- 13.10.2017 Nils Heinrich: „Mach doch' n Foto davon!“
- 18.01.2018 Florian Schroeder und Volkmar Staub: „Jahresrückblick“
- 16.02.2018 Simone Solga: „Das gibt Ärger!“
- 13.03.2018 Funke, Philipzen & Rüter: „STORNO – Die Abrechnung“
- 27.04.2018 Andreas Rebers – Kabarett der radikalen Mitte „Amen“
- 15.06.2018 Robert Griess: „Ich glaub es hackt!“

mittwochsMix

- 27.09.2017, 19.30 UHR Sebastian Schnoy „Luther war ein Blogger“
- 08.11.2017, 19.30 UHR Paula Quast Ein lyrisch-musikalisches Portrait – Mascha Kaleko: „...sie sprechen von mir nur leise“.
- 10.01.2018, 19.30 UHR Barbara Ruscher „Ekstase ist nur eine Phase“
- 21.03.2018, 19.30 UHR Friedemann Weise „Die Welt aus der Sicht von schräg hinten“ Gefördert durch das Kultursekretariat NRW in Gütersloh
- 06.06.2018, 19.30 UHR Niko Formanek „Gleich, Schatz.,.“